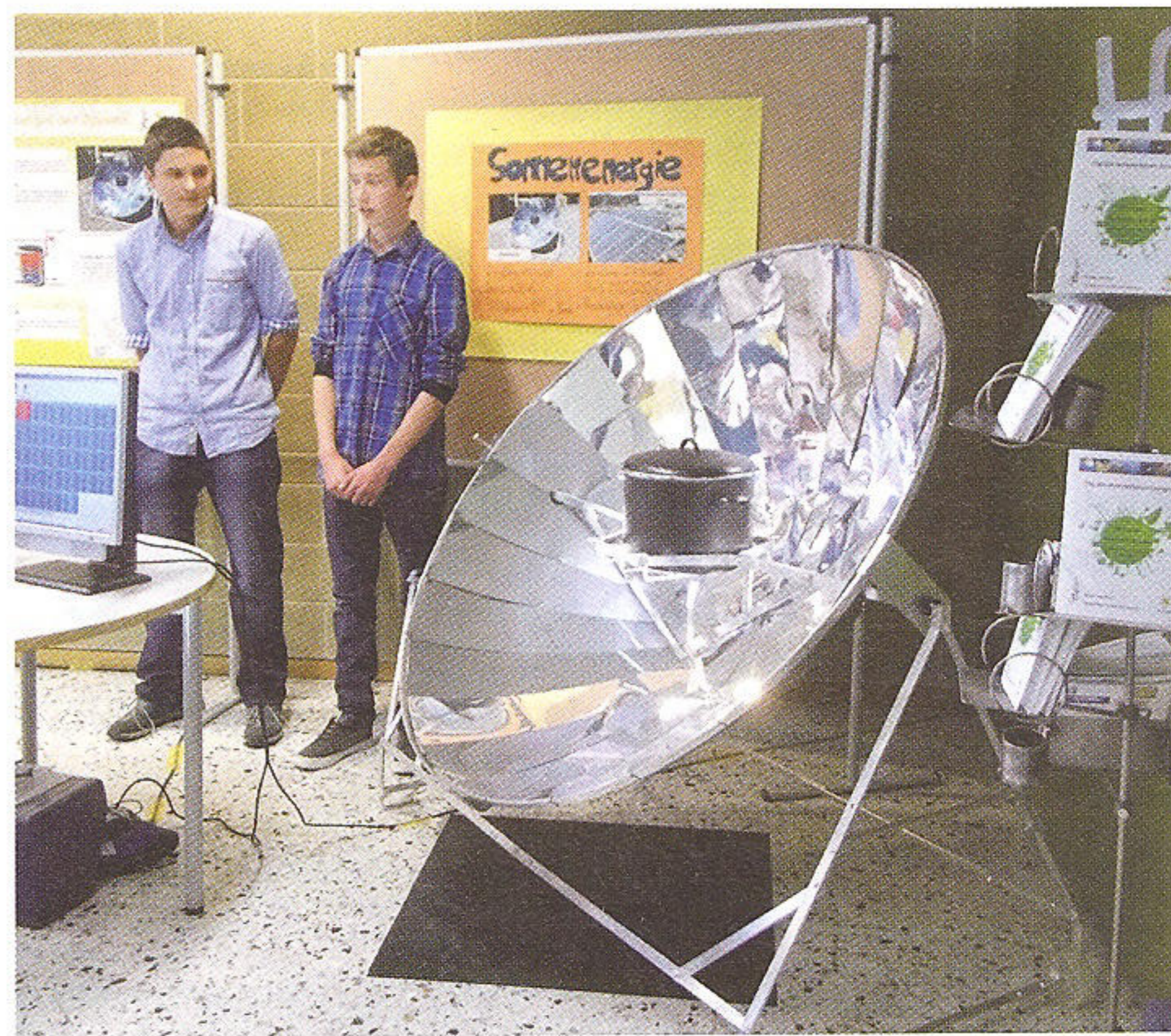


Erneuerbare Energien

Die Technologische Fachoberschule Bruneck ist sehr praktisch orientiert: Zwei Klassen haben sich im Laufe des Schuljahres im Fach Umweltphysik und Energie mit dem Thema „Erneuerbare Energien“ auseinandergesetzt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten sie vor kurzem der Öffentlichkeit.



Der Klimawandel ist eines der zentralen Themen der Zukunft. Damit zusammen hängt der Aspekt „Erneuerbare Energien“ - mit all seinen politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen. Die Schülerinnen und Schü-

ler der Klassen 3B und 4B der Fachrichtung „Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie“ der TFO Bruneck wollten einen kleinen Beitrag zur aktuellen Diskussion leisten und haben sich im Laufe des Schuljahres mit den verschiedenen Formen der erneuerbaren Energien beschäftigt. Der regionale Aspekt des Themas, also der Bezug zu aktuellen Entwicklungen in Südtirol, wurde dabei besonders in den Mittelpunkt gerückt. Ihr besonderes Augenmerk richteten sie dabei auf die Themen Sonnenenergie, Wasserkraft, Windkraft, Geothermie, Biomasse, Elektromobilität und Energieeinsparung. Die Schüler sollten die verschiedenen Formen der erneuerbaren Energien kennenlernen, Anlagen besichtigen, Modelle bauen und eigene Experimente planen und durchführen.

KOOPERATION MIT FIRMEN

Die erarbeiteten Themenbereiche wurden am 10. und 11. April an der TFO in Form einer interaktiven Ausstellung einem breiteren öffentlichen Publikum vorgestellt. Die Ausstellung bestand aus einem Mix von Modellen, Versuchen, Filmen, Spielen und selbst erarbeiteten Plakaten. Die Schüler führten die vielen Besucher durch die Ausstellung, zusätzlich gab es eine eigens gestaltete Bro-

links im Bild:

Gezeigt wurde auch ein Elektro-Quad, ein elektrisch betriebenes Geländefahrzeug, das von einem Schülerteam der TFO in Kooperation mit der GKN Driveline entwickelt wurde

rechts im Bild:

*Mit diesem Sonnenkollektor lässt sich in relativ kurzer Zeit Wasser zum Sieden bringen
beide F.tos: hpl*

schüre. Mit viel Überzeugungskraft gelang es den Schülern, die vielen Vorteile der alternativen Energien zu zeigen und die Besucher anzuregen, das eigene Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen. Die Ausstellungsbesucher hatten zudem die Möglichkeit, aktiv Dinge zu erproben. So konnten sie beispielsweise in die Pedale eines Fahrrads treten und mit der damit erzeugten Energie ein Radio in Betrieb setzen. Die Projektarbeit erforderte die Zusammenarbeit mit verschiedenen Südtiroler Firmen, die auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien arbeiten. Die Aktion war insgesamt ein großer Erfolg: Zur Eröffnung kamen viele Eltern, Freunde und Vertreter von Firmen und öffentlichen Körperschaften. Außerdem wurden an den beiden Tagen insgesamt 25 Schülergruppen durch die Ausstellung geführt. // hpl